

Herbarium

Ein Herbarium ist mehr als eine Pflanzensammlung. Es ist eine persönliche Lernsammlung, die dir hilft, Pflanzen wirklich kennenzulernen. Beim Sammeln, Bestimmen und Pressen nimmst du dir Zeit, genau hinzuschauen: Wie ist der Wuchs der Pflanze? Wie fühlen sich Blätter und Stängel an? Wo wächst sie?

Durch diese achtsame Beschäftigung prägen sich Pflanzen viel tiefer ein, als wenn man sie nur in Büchern oder auf Bildern betrachtet. Über die Zeit entsteht so ein wertvolles Nachschlagewerk deiner eigenen Lernerfahrungen.

Gerade in der Kräuterausbildung ist ein Herbarium ein wichtiger Begleiter. Es schult deinen Blick für Details, hilft beim sicheren Bestimmen von Pflanzen und lässt dich deine Beobachtungen festhalten. Viele Kräuterfrauen und Botaniker haben auf diese Weise gelernt, Pflanzenfamilien zu erkennen und Unterschiede wahrzunehmen. Dein Herbarium wächst mit deinem Wissen und wird zu einem ganz persönlichen Schatz.

So gehst du vor

1. Pflanze bewusst auswählen

Sammele nur häufige und gut bestimmbare Pflanzen. Geschützte Arten dürfen nicht gepflückt werden. Wähle möglichst ein vollständiges Exemplar mit Blättern, Blüten oder Früchten.

2. Pflanze vorsichtig entnehmen

Schneide die Pflanze mit einer Schere oder einem Messer ab. Wenn möglich, sammle einen Teil mit Blatt, Blüte und eventuell Frucht. Große Pflanzen können in mehrere Stücke geteilt werden.

3. Pflanze pressen

Lege die Pflanze zwischen mehrere Lagen Zeitungspapier und presse sie in einer Pflanzenpresse oder zwischen schweren Büchern. Achte darauf, dass Blätter und Blüten schön ausgebreitet liegen und sich nicht überdecken. Wechsle das Papier nach ein bis zwei Tagen, damit die Pflanze gut trocknet.

4. Trocknen lassen

Nach etwa ein bis zwei Wochen ist die Pflanze vollständig getrocknet. Sie sollte sich trocken und leicht brüchig anfühlen.

5. Auf ein Herbariumblatt aufbringen

Befestige die Pflanze vorsichtig auf einem festen Papier mit schmalen Papierstreifen oder etwas Kleber. Die Pflanze soll gut sichtbar bleiben.

Herbarium



6. Beschriftung hinzufügen

Zu jeder Pflanze gehört eine sorgfältige Beschriftung. Notiere möglichst:

- Deutscher und botanischer Name, Volksname
- Pflanzenfamilie
- Fundort (z. B. Wiese, Waldrand, Garten)
- Besonderheit der Umgebung
- Datum des Fundes
- Erkennungsmerkmale
- Verwechslungsgefahr
- Inhaltsstoffe
- eventuell Höhe der Pflanze oder besondere Merkmale
- eigene Beobachtungen (Duft, Geschmack, Verwendung)
- Zeitungsausschnitte, Geschichten
- Verwendung, Rezepte
- Bilder, Fotos
- Persönliches zur Pflanze oder Erlebnisse

7. Prospekthüllen geben/laminieren

Die beschrifteten Blätter gibst du in Prospekthüllen oder laminierst sie, damit du lange Freude an deinem Herbarium hast.

8. Schädlinge

Um auf Nummer sicher zu gehen, kannst du die fertigen Blätter für einige Stunden einfrieren, damit du kein Ungeziefer in deinem Herbarium hast.

9. Ordner anlegen

Die fertigen Blätter sammelst du in einem schönen Ordner.



Herbarium

Warum sich diese Arbeit lohnt

Durch das Anlegen eines Herbariums verlangsamt sich der Blick. Du beginnst, Pflanzen genauer wahrzunehmen und Unterschiede zu erkennen. Viele Details, die draußen leicht übersehen werden, fallen beim Pressen und Betrachten plötzlich auf. So entsteht nach und nach ein tieferes Verständnis für Pflanzenformen, Familienmerkmale und Wachstumsweisen.

Mit der Zeit entsteht eine Sammlung, die deine Lernreise widerspiegelt. Jede gepresste Pflanze erinnert an einen Ort, eine Jahreszeit oder eine Begegnung in der Natur. Dein Herbarium wird damit zu einem lebendigen Begleiter deiner Ausbildung – und oft zu einem Schatz, den man viele Jahre lang immer wieder gerne zur Hand nimmt.

Zum Erhalt deines Zertifikats sollst du bis zu unserem Wochenende ein Herbarium über mind. 15 Wildkräuter anlegen.

